

Größte Eisstocksport-WM aller Zeiten in Südtirol

# Elf Medaillen gilt es zu verteidigen

Vorhang auf für die WM der Superlative! Am Mittwoch wird in Klobenstein am Fuße des Rittner Horns die größte Eisstocksport-Weltmeisterschaft aller Zeiten eröffnet. 27 Nationen sind dabei – so viele wie überhaupt noch nie. Insgesamt werden 30 Medaillen vergeben. Und natürlich läuft auch in Südtirol alles wieder auf das ewig-junge Duell hinaus: Österreich gegen Erzfeind Deutschland.

Die heißeste rot-weiß-rote WM-Hoffnung kommt aus der Oststeiermark: Silvia Wild hat in Südtirol gleich zwei Goldmedaillen zu verteidigen.

Graz sei Dank! Elfmal durfte Österreich vor vier Jahren in Liebenau über Edelmetall jubeln. Fünfmal Gold, fünfmal Silber und einmal Bronze lautete damals die Bilanz – damit wurde im ewigen Medailenspiegel Deutschland überholt. 60:57 steht's nun vor der Eröffnung in Klobenstein zu Gunsten der

Österreicher. Und unsere Hoffnungen um das „Goldpaar“ Silvia Wild-Gutmann und Manfred Gutmann (beide krönten sich vor vier Jahren zu Doppelweltmeistern) werden alles versuchen, um diesen knappen Vorsprung zu verteidigen.

In Südtirol werden sie erstmals auf Vertreter aus Kolumbien und Venezuela treffen – beide Länder geben ihr WM-Debüt. Außerdem

neuer: In Klobenstein werden alle Disziplinen an einem Ort entschieden. Die Zielbewerbe und das Mannschaftsspiel gehen in der Eishalle über die Bühne – die Weitenjäger messen sich im angrenzenden Freiluft-Rink.

Nur in einem Punkt können die Veranstalter Graz mit ziemlicher Sicherheit nicht toppen. Damals machten bei den Entscheidungen bis zu 3500 Fans Stimmung – in Klobenstein haben nur 1200 Platz. „Ein Besucheransturm ist ohnehin nicht zu befürchten. Was aber auch klar ist. Nur zum Vergleich: Der steirische Verband hat 620 Mitgliedsvereine, der gesamte italienische kommt auf 57“, so BÖE-Damenfachwart Hans-Jürgen Lenert.

Marcus Stoimaier

Mittwoch: Zielbewerb Qualifikation, offizielle Eröffnung. Donnerstag: Vorrunde Mannschaftsspiel. Freitag: Zielbewerb Mannschaftswertung, Weitenbewerb Quali + Mannschaftswertung, Zielbewerb Finale. Samstag: Mannschaftsspiel Zwischenrunde, Weitenbewerb Einzel. Sonntag: Mannschaftsspiel Finalsplele

sport@kronenzeitung.at



## „Kernöl-Kolumbianer“

Mit steirischer Unterstützung feiern die Südamerikaner ihr WM-Debüt

Knappe 42 Millionen Einwohner hat Kolumbien laut letzter Volkszählung. Dazu zählt etwa auch Pop-Weltstar Shakira – von „Shakira-Dimension“ wagen vier Kolumbianer aber nicht einmal zu träumen, die sich einem Sport verschrieben haben, der bei ihren Landsleuten nicht einmal ein Achselzucken auslösen würde. Cesar Cano, Antonio Martinez, Leonardo Lopez und Farley Munoz bilden das kolumbianische Eisstocksport-Team – sie geben am Rittner Horn ihre WM-Premiere.

Alle vier sind waschechte Kolumbianer, die aber mittlerweile ihren Lebensmittelpunkt

nach Graz verlegt haben und in der Murmetropole als Architekt, Betriebswirt oder Vermessungstechniker arbeiten. Neben Kernöl, Schweinsbraten & Co. hat's dem Quartett vor allem der Stocksport angetan – alle vier sind für die Polizei SV im Meisterschaftseinsatz.



Stocksport als „Maßarbeit“ – PSV-Sektionsleiter Rudolf Amon (re.) und „sein“ Team Kolumbien.

Freunde aus Guatemala, die auch in der Steiermark leben, haben uns einmal mitgenommen – uns hat's von Beginn weg gefallen. Auch die Chemie mit den Verantwortlichen der PSV Graz um Sektionsleiter Rudi Amon hat sofort gepasst“, so Teamkapitän Cano. Mittlerweile tritt er mit seinen Landsleuten als Polizei SV Team Kolumbien bei Meisterschaften an. „Unser Ziel ist später der langfristige Aufbau unseres Sports in Kolumbien“, hat Cano Visionen. Für Ritten muss man noch auf einen Legionär zurückgreifen: Der Grazer Bernhard Heidegger komplettiert das Fünfmann-Team. M. S.